

Herzlich Willkommen!

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

mit dem Vorschlag „Bessere Bildung 2035“ gelang es uns gemeinsam mit drei Bildungsministerinnen vor der Bundestagswahl, in Fachkreisen den wohl einzigen registrierten Impuls für die Bildungspolitik zu setzen. Über die Fachkreise ging es aber nicht hinaus. In der öffentlichen Wahrnehmung des Vorschlags standen vorrangig die messbaren Ziele, die von den drei Ministerinnen Hubig, Prien und Schopper vorgeschlagen wurden, im Fokus und das ist auch richtig so. Das Interesse wurde geweckt, da es sich um einen parteiübergreifenden Impuls handelt. Wer aber das gesamte Buch gelesen hat, hat eine Reihe von weiteren Ideen und Vorschlägen sowohl in den einzelnen Beiträgen der Ministerinnen als auch in der Zusammenfassung der Diskussion gefunden. Spannend wird sein, ob und was davon im neuen Koalitionsvertrag auftauchen wird.

An dem Tag, an dem die angehenden Koalitionäre einen ersten Entwurf vorlegen wollen, findet am 24. März in Berlin unsere **Veranstaltung „Bessere Bildung 2035 – Perspektiven für eine erfolgreiche Bildungszukunft“** statt, auf der neben den genannten Politikerinnen noch Ministerin Streichert-Clivot sowie die Staatssekretäre aus dem BMBF, Bremen, Hamburg und Sachsen teilnehmen werden, um über die Forderung nach messbaren Zielen zu diskutieren. Bildung wird nicht über Nacht besser. Es geht Schritt für Schritt und mit den vorgeschlagenen Zielen hätten alle einen gemeinsamen Fokus.

Wir aus der Wübben Stiftung Bildung sind und bleiben jedenfalls dran, damit die Bildung in Deutschland wieder besser wird.



Viele Grüße
Dr. Markus Warnke
Geschäftsführer



Parteiübergreifender Impuls für messbare Bildungsziele

Die Bildungsministerinnen aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein haben am 20. Januar 2025 in Berlin einen Vorschlag unterbreitet, wie die Bildung in Deutschland bis 2035 verbessert werden kann.

[LESEN SIE MEHR](#)



Detaillierte Länderübersicht zum Startchancen-Programm

Ein Programm, 16 Länder: Seit dem 1. August unterstützen Bund und Länder mit dem Startchancen-Programm Schulen in herausfordernden Lagen. Aber wie setzen die Bundesländer das Programm konkret um? Wie wird es jeweils ausgestaltet, in welchem Land gilt was?

[LESEN SIE MEHR](#)



„Deutschland gelingt es weniger gut als vielen anderen Ländern, soziale Ungleichheit zu kompensieren“

Wie und wo beeinflusst soziale Herkunft den schulischen Bildungserfolg in Deutschland? Schulforscher Matthias Forell beleuchtet im Interview die Hintergründe.

[LESEN SIE MEHR](#)



Umfrage zu unserer Website: Wir möchten wissen, warum Sie unsere Website besuchen

Wir führen eine Umfrage unter allen Nutzerinnen und Nutzern unserer Website durch, um unsere Website weiter optimieren zu können. Wir freuen uns über jede Teilnahme. Vielen Dank!

[LESEN SIE MEHR](#)

NEUE PUBLIKATION



Impuls: BESSERE BILDUNG 2035

Gemeinsamer Einsatz für messbare Ziele

Wie kann Bildung in Deutschland besser werden? Mit dieser Frage haben sich die Bildungsministerinnen aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein über Länder- und Parteigrenzen hinweg beschäftigt.

Entstanden ist ihr Impuls „Bessere Bildung 2035“, in dem messbare Ziele, Indikatoren und Maßnahmen für die nächsten zehn Jahre vorgeschlagen werden. Der Prozess hin zum Vorschlag „Bessere Bildung 2035“ wurde von der *Wübben Stiftung Bildung* moderiert.

[LESEN SIE MEHR](#)

VERANSTALTUNG



LIVESTREAM ZUR VERANSTALTUNG

24. März 2025, 14.00 bis 17.30 Uhr

Wie kann die schulische Bildung in Deutschland bis 2035 verbessert werden? In der Publikation „Bessere Bildung 2035“ werden messbare Ziele und unterschiedliche Stellschrauben benannt, um die Bildung in Deutschland zu verbessern. Bei der Veranstaltung „Bessere Bildung 2035“ am 24. März in Berlin stellen

Bildungspolitikerinnen und -politiker sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dieser Grundlage konkrete Maßnahmen und Praxisbeispiele vor. Die Themen reichen von der Transformation des Schulsystems über die Messbarkeit von Lernzielen bis hin zu einer neuen Datenkultur in der Bildung.

[ZUM LIVE-STREAM](#)

NEUES ONLINE-MAGAZIN

SCHUB

Das Online-Magazin für
Schulen im Brennpunkt

Sie arbeiten an einer Schule im Brennpunkt?

Dann haben wir was für Sie!

Wir haben **SchuB – Das Online-Magazin für Schulen im Brennpunkt** ins Leben gerufen. Hier stellen wir Ihnen die Menschen vor, die dort arbeiten und berichten über aktuelle Entwicklungen, die diese Schulen betreffen.

Hier gibt es **kostenlos Konzepte und Impulse** von und mit Schulen im Brennpunkt.

Sie möchten gerne über die **neusten Artikel** bei SchuB informiert werden?

Haben Sie **Themenwünsche** oder Konzepte, die Sie an uns weitergeben möchten?

[ZUM ONLINE-MAGAZIN](#)

[ZUM NEWSLETTER ANMELDEN](#)

[THEMENWUNSCH MITTEILEN](#)

LINKS, DIE WEITERFÜHREN



Sprachlos im Klassenzimmer – die Krise an Österreichs Schulen

Lisa Gadenstätter spricht in dieser Reportage mit Lehrkräften, Expertinnen und Experten und Lernenden, um Lösungen schulischer Herausforderungen zu finden, ohne Vorurteile zu verstärken.

[MEHR ERFAHREN](#)



Bildung – Eine Brennpunktschule als Vorzeigeprojekt

Die Bildungsexpertin und ehemalige Schuldirektorin Cordula Heckmann erzählt im Podcast mit Eva Konzett, wie sie die ehemalige Problemschule "Rütli" in Berlin-Neukölln zum Vorzeigeprojekt gemacht hat.

**MEHR
ERFAHREN**



Kinder – Minderheiten ohne Schutz

Das neue Buch „Kinder - Minderheiten ohne Schutz“ von Aladin El-Mafaalani widmet sich der Stellung von Kindern und ihrem Aufwachsen in der alternden Gesellschaft.

**MEHR
ERFAHREN**

Über uns – erfahren Sie hier mehr!

Wübben Bildungsstiftung gGmbH
Cantadorstraße 3
40211 Düsseldorf
0211 933708 00
[info\(at\)w-s-b.org](mailto:info(at)w-s-b.org)
www.wuebben-stiftung-bildung.org



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Wübben Bildungsstiftung gGmbH angemeldet haben.

[Abmelden](#)

© 2025 Wübben Bildungsstiftung gGmbH